

Sabbatical mit Kindern in Gefahr, Stichwort Schulpflicht

Beitrag von „Damon“ vom 19. Dezember 2021 16:55

[Zitat von wieder da](#)

Ich habe im Sommer eine Familie kennengelernt, die ihr Kind in einem osteuropäischen Land zuhause unterrichtet hat, allerdings zu den (ziemlich entspannten) Regelungen, die in Belgien gelten. Möglich war das wegen der Staatsangehörigkeit eines Elternteils. In dem Fall hat es den Kindern mit Sicherheit nicht geschadet und da ja wohl zumindest einer von euch Lehrer ist ... grundsätzlich finde ich eure Idee nicht so ganz falsch.

Das einzige, was mir als mögliche Lösung einfällt, wäre die Anmeldung eines Wohnsitzes in einem Land, das Homeschooling ermöglicht, z. B. eben in Belgien. Ob das möglich ist und wie praktikabel das ist ... keine Ahnung. Allerdings habt ihr euch ja viereinhalb Jahre lang vorbereitet und das Thema Schulbesuch der Kinder muss euch vom ersten Tag an begleitet haben. Bzgl. der allgemeinen Schulpflicht hat es seitdem keine Änderungen gegeben, die jetzt kurzfristig neue Lösungen erforderlich machen. Wovon wart ihr denn bisher ausgegangen?

Es war mit den Schulleitern alles geklärt, aber der eine ist dann gegangen und der neue hat Schiss bekommen....zack. Das wars (erstmal). Ja wir würden auch von einem Elternteil den Wohnsitz ummelden, wenn es denn sein muss. Das zieht einen Rattenschwanz nach sich, den ich gerne vermeiden würde. Aber notfalls ist das noch eine Option. Meine momentane Idee wäre eleganter. 😊